



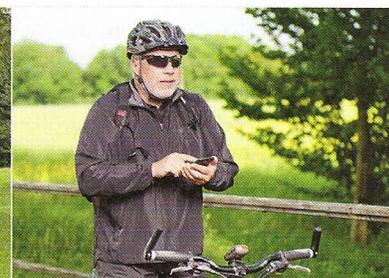
DAS ORTSGESPÄCH.

für den Ortsteil Schnathorst



35. Jahrgang Nr. 1 / Mai 2014

Freizeit in Wald und Gelände für die ganze Familie



Schätze finden
in der Gemeinde Hüllhorst



Außerdem in dieser Ausgabe

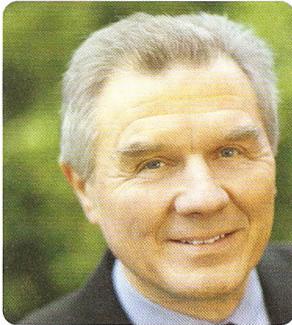
Bürgerbus:
Den Anschluss
nicht verpassen

„Du bis Hüllhorst“:
Auswertung der
3. Bestandsaufnahme

Sie entscheiden:
Alles zur Wahl
am 25. Mai

**Nachrichten
aus Ihrem
Ortsteil**

Familienseite:
Tipps, Termine
Informationen



*Liebe Mitsprachpartner
liebe Mitsbürger!*

Am 25. Mai ist Kommunal- und Europawahl und Sie sind aufgefordert, die Zukunft unserer Gemeinde Hüllhorst und des Kreises Minden-Lübbecke mitzubestimmen.

Nutzen Sie das Wahlrecht! Es ist Ihr in der Verfassung verankertes demokratisches Grundrecht.

In den letzten Wochen haben alle Parteien und Kandidaten um Ihr Vertrauen geworben und ihre

Positionen öffentlich gemacht. Nun ist es Ihre Entscheidung, wem Sie Ihre Stimme geben.

Unabhängig davon, wie Sie sich entscheiden, ist es für mich wichtig, dass es ein Wahlervotum gibt, das die Meinung vieler Wahlberechtigter widerspiegelt.

Denn: Der politische Auftrag für die Gestaltung der Zukunft braucht einen breiten Rückhalt in der Bevölkerung.

Die Wahlbeteiligung ist landesweit beständig rückläufig. Leider auch in Hüllhorst. Vom Spitzenwert im Jahre 1994 mit 84,8 % sind wir weit entfernt. Im Jahre 2009 gingen noch 62,7 % der Hüllhorster zur Wahl und das war kreisweit dennoch ein Spitzenwert. Das werde ich trotz der rückläufigen Tendenz als positives Signal. Diesem Trend sollten alle Parteien durch sachbezogene Arbeit und Argumente entgegen wirken. Im Interesse einer lebendigen Demokratie ist es das allemal wert.

Wer nicht wählen geht, verpasst die Chance, die politische Arbeit im unmittelbaren Umfeld mitzugestalten. Sie können die Menschen, die für die örtliche Politik verantwortliche sind, direkt ansprechen, mit ihnen Probleme Ihres Ortsteils besprechen und Ihre Ideen unmittelbar einbringen.

Ich bitte Sie daher, gehen Sie am 25. Mai 2014 zur Wahl oder nutzen Sie die Briefwahlmöglichkeit.

W. Henke
Wilhelm Henke
(Bürgermeister)

Auf jede Stimme kommt es an.

**In diesem
„ORTSGESPRÄCH“**

Geocaching

**Schatzsuche in Hüllhorst
Familien-Freizeitsport...3-4**

Bürgerbus Hille:

**Ein Projekt für Hüllhorst?!
Mobilität und Service ... 5**

**Für Hüllhorst in den Kreistag
Reinhard Wandtke. 6**

**Unser Landrat
Dr. Ralf Niermann. 6**

**Rund um die
Gemeinde Hüllhorst. 7**

**Sie haben die Wahl!
Wahlbezirke / Kandidaten
im Überblick. 8-9**

**Auswertung: 3. Hüllhorster
Bestandsaufnahme
Zufrieden? Ja, aber... 10-11**

**Service: Tipps und Erklärungen
Das „Wahllexikon“.. 12-13**

**Tipps und Neuigkeiten
Die Familienseite 14**

**Vorgestellt zur Kommunalwahl
Ihre Entscheidung 15**

**Nachrichten
aus dem Ortsteil 16**



Das „ORTSGESPRÄCH“ ist die Bürgerzeitung der SPD in Hüllhorst. Sie besteht seit 1980 und wird durch Spenden der SPD-Ratsmitglieder finanziert.

Redaktion: Ulrich Asmus, Frank Picker, E.-Wi. Rahe, Anja Schweppe-Rahe, Reinhard Wandtke

eMail: ortsgespraech@spd-huellhorst.de

Internet: www.spd-huellhorst.de und www.du-bist-huellhorst.de

Gestaltung: U. Asmus, E.-W. Rahe, A. Schweppe-Rahe

Verantwortlich: Impressum auf Seite 16 dieser Ausgabe

Bildquelle Titelseite: fotolia.de/31517454/33551370/53210127 u. SPD / Collage SPD

Ein TIPP: Sammeln Sie die „ORTSGESPRÄCH“-Ausgaben und Sie haben in kurzer Zeit ein umfassendes Nachschlagewerk über Themen und Informationen aus der Gemeinde Hüllhorst.

Bitte keine Werbung?

Immer wieder treffen die ehrenamtlichen Verteiler des „ORTSGESPRÄCHES“ auf Briefkastenaufkleber mit dem Wunsch „Bitte keine Werbung einwerfen“. Diese Zeitung ist anzeigenfrei und versteht sich seit 35 Jahren als Bürgerinformation für die Ortsteile der Gemeinde Hüllhorst.

Veröffentlichungen von politischen Parteien gelten auch rechtlich nicht als Werbung. Wenn Sie in Zukunft aber dennoch auf das „ORTSGESPRÄCH“ verzichten wollen, dann benachrichtigen Sie uns bitte! (Adresse s.S. 16) Wir werden unsere Verteiler informieren.

Geocaching – Die digitale Schnitzeljagd durch Wald und Gelände

Schätze finden in der Gemeinde Hüllhorst

Eine moderne Freizeitbeschäftigung für die ganze Familie nimmt auch bei uns Fahrt auf

Für die einen ist es Spiel und Spaß - verbunden mit moderner digitaler Technik. Für andere sind Geocaching und auch Mountainbiken für die Natur ein Graus und sorgen darum seit langem auch in der Presse für harsche Schlagzeilen. Doch es geht auch harmonisch! Über die Hintergründe sprach das *ORTSGESPRÄCH* mit Andreas Roefs vom Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe (Seite 4).

Die Faszination...

dieser modernen Schnitzeljagd ist schwer auf den Punkt zu bringen, denn so unterschiedlich wie die Cachearten, so abwechslungsreich wie die Landschaften, in denen Caches versteckt sind, so verschieden sind auch die Geocacher-Typen: Die einen betreiben Geocaching als Zusatzreiz beim Wandern, andere nutzen die Schatzsuche, um ihre Kinder und sich selbst zu Ausflügen zu bewegen.

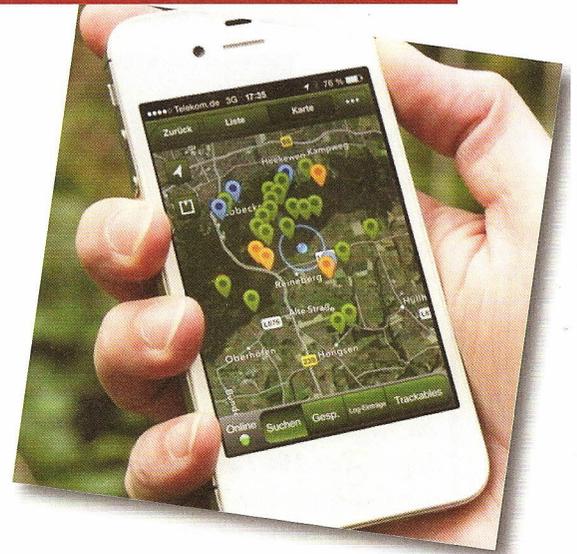
Die einen reizt die Knobelei und das Suchen, andere erfreuen sich an der Kombination aus Genießen

der Landschaft und dem Umgang mit modernen Medien.

Ob Mountainbiken oder Geocachen - beides ist „trendi“. Ist es Freizeitbeschäftigung, Sportart oder nur eine neue Marotte Einzelner? Schwer zu sagen, wie viele es gibt. Fest steht: beides nimmt an Attraktivität zu. Auch in der Gemeinde Hüllhorst gibt es eine Menge Geocacher.

Was ist Geocaching?

„Geo“ ist griechisch und heißt Erde; „caching“ stammt aus dem Englischen und bedeutet „gehei-



mes Lager“. Und genau darum geht es beim Geocaching auch: Es gibt Leute, die verstecken irgendwo auf dem Feld oder im Wald kleine Dosen voller netter Dinge. Aber auch ein Logbuch, in das sie sich eintragen, wenn sie das Versteck gefunden haben. Den Ort des Versteckes veröffentlichen sie dann in Form von Koordinaten im Internet.

Dies lesen andere, merken sich die Koordinaten und nutzen ihr GPS-Gerät, um die Schätze zu finden. Dann wird eine Kleinigkeit aus dem Inhalt ausgetauscht, der Besuch geloggt und die Dose wieder an derselben Stelle versteckt - für den Nächsten...

In dieser Ausgabe des *ORTSGESPRÄCHS* spüren wir zunächst der Faszination Geocachen nach.

Gerade für Geocacher ist die Orientierung im Wald eine besondere Herausforderung und Abenteuer zugleich.

Dabei prallen viele Interessen durchaus konfliktbeladen aufeinander: die der Jäger, Waldbesitzer und Förster und die der Cacher.
Aber: das muss nicht sein!



Andreas Roefs

Die Sache mit dem Wald ist sein Ding. Andreas Roefs (56 Jahre) ist Förster und Mitarbeiter



im Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe. Seit 1987 arbeitet er hier in der Gebietskulisse. Er war als Förster im Waldrevier tätig und dann für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Forstbehörde zuständig. Nach einer zusätzlichen Qualifizierung ist Andreas Roefs seit vielen Jahren Ansprechpartner für den Themenkomplex Umweltbildung und Waldpädagogik.

Mit Kreativität und Engagement setzt er sich für diesen Arbeitsbereich ein, um in der Region Ostwestfalen-Lippe das Wissen um den Wald an Kinder in KiTa's und Schulen zu vermitteln. Aber auch immer mehr Erwachsene gehören zu seinem Kundenkreis.

Sein Motto: „Nur wer um die Sache mit dem Wald weiß, ist in der Lage, Verantwortung zu übernehmen und den komplexen, sensiblen Lebensraum Wald nachhaltig für die kommenden Generationen zu sichern.“

Andreas Roefs hat 3 erwachsene Kinder und lebt mit seiner Familie in Petershagen. In seiner Freizeit setzt er sich intensiv mit der Epoche des Mittelalters auseinander. Sein Schwerpunkt im Verein „Experimentum e.V.“ sind historische Holzblasinstrumente, die er auch alle selber spielt.

Auch in Hüllhorst ist eine Menge los!

Was ist reizvoller, als so eine abwechslungsreiche Landschaft wie in der Gemeinde Hüllhorst und Umgebung, um Schätze zu suchen, die jemand versteckt hat. Einige liegen in Gräben verborgen, andere im Wald oder auf Feldern unter Gestrüpp oder vermodernden Baumstämmen. Mehr darf aber nicht verraten werden. Auf jeden Fall macht es großen Spaß, wissen auch viele Erwachsene, Jugendliche und Familien aus Hüllhorst.



Zubehör: ein internetfähiges Smartphone mit GPS-Navigation, eine Schachtel oder ein Röhrchen für die „Schätze“.

Schaden für Tiere und Natur?

A.Roefs: „Als Forstamt sehen wir das zwiespältig. Einerseits werfen wir der Jugend vor, zu viel am PC zu sitzen, zu inaktiv zu sein, andererseits begrüße ich es, dass die Beschäftigung in der Natur stattfindet.“

Das Problem: „Wir betreuen hier keinen Staatswald, sondern einen, der ausschließlich im privaten Besitz ist und auch an Jäger verpachtet wird“, sagt der Forstamtsmitarbeiter. „Und wir als Behörde müssen auch die Rechte der Waldbesitzer unterstützen.“

Wenn die Geocacher die Wege verlassen, können sie dabei die vielen Tierarten und auch die Vögel stören. Manche Cacher klettern auf Buchen hoch, in denen ein Specht brütet, dann brütet er das nächste Mal dort nicht mehr.

Geocachen als Nachtwanderung ist auch beliebt. Aber gerade in der Dämmerung werden die Tiere aktiv. Verstecke auf privaten Feldern stört die Besitzer in ihrem persönlichen Territorium. Klar ist: Wir haben es hier mit einem emotions-

geladenen Thema zu tun. „Mein Ansatz ist es, dass die Cacher ein Gespräch für die Natur bekommen und die Waldbesitzer und Jäger die Freizeitsportarten kennenlernen; dass es ein gegenseitiges Verständnis für einander gibt.“ Diskussionen oder Symposien allein reichen nicht aus.

Fest steht: Im Wald herrscht freies Betretungsrecht. Die Waldbesitzer müssen das Betreten erlauben. Auch Jäger dürfen den Cachern die Utensilien nicht wegnehmen!

Spielregeln sind...

1. Möglichst die Dämmerung und Nacht meiden, 2. in der Setzzeit von April bis Juli nicht ins Dickicht gehen und 3. absolut verboten sind die Hochsitze.

Geocaching fasziniert, man muss wachsam sein, koordinieren, beobachten, die Orientierung behalten, das Gelände erkunden...

Das kann sich der Waldpädagoge auch für Hüllhorster Schulen oder Ferienspiele, mit Eltern, Großeltern und Lehrern vorstellen und steht dafür gerne mit fachkundiger Begleitung zur Verfügung.

Bürgerbus: Mit Engagement mobil

Den Anschluss nicht verpassen!

Bürgerbusse sind in NRW im Vormarsch. Und sie sind mehr als nur ein Transportmittel. „Man kennt sich, hilft sich gegenseitig und tauscht sich über die Ortsteilgrenzen hinaus aus“, erzählt Arnold Straubhaar, Vorsitzender des Hiller Vereins begeistert. Denn: „Bürger fahren für Bürger“, so das Motto des Bürgerbusvereins Hille (BBH). Eine Lösung auch für Hüllhorst?

Bürger schoben an...

Am 2. November 2009 wurde bei einer Versammlung interessierter Bürger der Verein ins Leben gerufen. Am 2. August 2010 fiel der Startschuss und der Fahrbetrieb wurde aufgenommen.

Bedarf war deutlich

Straubhaar: „Die Erfahrung hatte es bestätigt: Es bestand eindeutig Bedarf an mehr Mobilität und einem erweiterten Nahverkehr. Den Bedarf konnten wir am demografischen Wandel über die Gemeinde ermitteln“; immer mehr Ältere, die nicht selbst Auto fahren können, Alleinerziehende oder Eltern teile mit nur einem oder gar keinem PKW sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen – das vorhandene Angebot reichte nicht aus, um Einkäufe oder Arztbesuche zu erledigen.

Zuverlässig und pünktlich

„Da ist man auf die Unterstützung der Kinder oder Nachbarn angewiesen, wenn man selbst kein Auto hat“, erzählt Sigrid Martens, eine begeisterte Bürgerbus-Nutzerin. „Jetzt kann ich alles, was nötig ist, an einem Morgen erledigen, ohne auf Busse warten zu müssen.“

20 Fahrer im Einsatz

Sie alle fahren ehrenamtlich. Bis auf drei sind sie im Ruhestand und engagieren sich für ihre Mitbürger. 59 Haltestellen fahren sie tagtäglich von montags bis freitags an; „da kommen gut 320 Kilometer am Tag zusammen“, beschreibt Egon Meier, der von Anfang an mit Freude dabei ist. Mittlerweile gibt es viele Stammgäste, die das Angebot regelmäßig nutzen. „Ein Drittel sind mittlerweile Schüler“, erzählt der Vorsitzende weiter. Sie nutzen den Bürgerbus, wenn sie



Sigrid Martens ist froh, dass es den Bürgerbus gibt. Regelmäßig nutzt sie dieses Angebot für Einkäufe oder Arztbesuche. So etwas gibt es in ihrem Wohnort nicht. Egon Meier ist seit Gründung des Vereins als Fahrer dabei. Die Fahrpreise sind erschwinglich.

beispielsweise Freistunden haben, um lange Wartezeiten durch den Linienverkehr zu vermeiden; der Vormittag wird in zwei Schichten gefahren, um den Bedarf zu decken. Aber auch für Freizeitaktivitäten bietet der Fahrplan des Bürgerbusses eine Ergänzung, denn sie fahren auch in den Schulferien.

BBH: Linie 526

Anschluss an die Schnellbusse Linie 605 und 513 (Minden/Rahden/Lübbecke) sind inklusive.

Hille - ein Erfolgsmodell

Die Zahlen belegen es: von August bis Dezember 2010 waren es 294 Fahrgäste, 2012 wurden schon 3.604 Mitbürger befördert und 2013 waren es 4.607. „Vielleicht überschreiten wir dieses Jahr die 5.000-Grenze“, hofft Arnold Straubhaar.

Eine Idee für Hüllhorst?

Das kann sich Straubhaar für die Gemeinde Hüllhorst mit seiner ländlichen Struktur und der Streusiedlung gut vorstellen.

Nähere Infos zu Landeszuschüssen, die Chronik, Statistisches und vieles mehr gibt es online:

www.schulder.com/bbh/



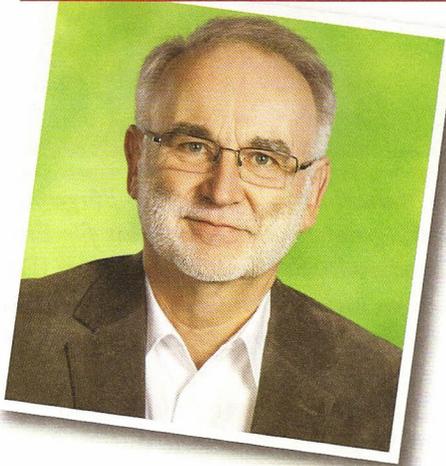
Im Kreis Minden-Lübbecke gibt es nur 2 Bürgerbusvereine: in Espelkamp (seit 1995) und in Hille (seit 2009).

Selbst in OWL sind Angebote wie hier kaum zu finden (s. dunkelgrüne Punkte). Dafür konzentrieren sich die Bürgerbusvereine geballt im Bergischen-, Sauer- und Siegerland.

„Für Hüllhorster Bürgerinnen und Bürger wäre dieser Service Gold wert.“

Gut für Hüllhorst - Gut für die Menschen im Kreis Minden-Lübbecke

**Für Hüllhorst in den Kreistag:
Reinhard Wandtke**



Seit 1989 vertritt **Reinhard Wandtke** die Gemeinde Hüllhorst im Kreistag von Minden-Lübbecke. Er ist **stellv. Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion** und

Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses. Bei der Kommunalwahl stellt er sich **erneut zur Wiederwahl.** Sein Ziel in der Jugendarbeit ist es, Kindern und Jugendlichen von Geburt an **gleiche Chancen** auf Bildung, Gesundheit, Geborgenheit und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Dieses muss in allen kommunalpolitischen Handlungsfeldern verankert werden.

Als **Mitglied des Verwaltungsrates** der Mühlenkreiskliniken setzt er sich weiterhin dafür ein, die kommunale Trägerschaft und die fünf Standorte zu erhalten. Dabei stehen die **optimale gesundheitliche Versorgung** der Bürgerinnen und Bürger sowie der Erhalt der **tarifgebundenen Arbeitsplätze** der Beschäftigten im Vordergrund.

Für Bröderhausen in den Kreistag:



Ulrich Kaase

Ulrich Kaase ist pensionierter Sonderschuldirektor und seit 1989 im Kreistag.

Er ist Fraktionsvorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion und Mitglied im Kreisausschuss, Verwaltungsrat MKK und im Gremium „Ältestenrat“ tätig.

„Gemeinsam mit unserem Landrat und den Bürgerinnen und Bürgern tritt die SPD im Kreistag auch weiterhin für einen starken, lebens- und liebenswerten Mühlenkreis ein.

Unser Denken und Handeln orientiert sich dabei an unseren Grundwerten: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Wir stehen für eine Gesellschaft, in der freie Menschen selbstbewusst ihr Leben gestalten können, in der sie teilhaben können am politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben. Diese Chancengerechtigkeit und Teilhabe wollen wir vor allem auch auf kommunaler Ebene.“

Ihr Landrat - ein Mann mit Herz und Kompetenz

**Am 25. Mai 2014
wird auch
der Landrat gewählt**

Dr. Ralf Niermann



Landrat Dr. Ralf Niermann: „Der Kreis Minden-Lübbecke kann sich sehen lassen: sympathische Menschen, eine erfolgreiche Wirtschaft, landschaftlich reizvoll.“

<http://www.ralfniermann.de>

Wir sind nicht nur geografisch ganz oben in NRW! Seit sieben Jahren setze ich mich mit aller Kraft dafür ein, dass unser Kreis heute und in Zukunft gut aufgestellt ist.

Hierzu zählt der Erfolgskurs unserer Mühlenkreiskliniken sowie der Campus Minden der FH. Auch in Zukunft will ich die Lebensbedingungen der Menschen im Kreis konsequent mitgestalten. Insbesondere folgenden Handlungsfelder sind mir wichtig:

- *gute Bildungs- und Betreuungsangebote,
- * Ausbildung und fair bezahlte Arbeit,
- *medizinische Versorgung auf hohem Niveau,
- * kompetente und verlässliche Beratungs- und Hilfeangebote,
- * eine gute Verkehrs- und Mobilitätsinfrastruktur,
- *eine bürgerfreundliche Verwaltung,
- *Klimaschutz sowie die Erhaltung unserer schönen Natur.

Ich setze mich auch weiter dafür ein, dass Sie und Ihre Familien hier gut und sicher leben können.



Das „ORTSGESPRÄCH“ gratuliert!

Ten Sing Lübbecke feiert 25. Geburtstag. Mehr als 50 Jugendliche im Alter von 13 bis 26 Jahren stecken Jahr für Jahr ihre kreativen Köpfe zusammen, kreieren eine neue Show, die immer wieder die Besucher mitreißt. Auch in Hüllhorst, wo sie am 31. Mai in der Ilex-Halle wieder singen, tanzen und die Zuschauer in ihren Bann ziehen werden.

Familienleben. Was macht Eltern den Start mit ihrem Baby leichter?

Eltern wollen gerne alles richtig machen. Mit dem Projekt „Elternstart NRW“ können Mütter und Väter die „Sprache“ des Säuglings besser verstehen lernen, die Entwicklung des Kindes im ersten Jahr bewusster erleben, und sie bekommen auch im Austausch mit anderen mehr Sicherheit in der neuen Familienrolle.



Nicht zuletzt gibt es Informationen über andere Unterstützungsleistungen für Kinder und Familien.

Nähere Infos und Kurstermine:

PariVital Familienbildung Lübbecke, Bahnhofstraße oder online: www.parivital.org

Die Wiege von TEN SING stand 1966 im CVJM Bergen (Norwegen). Angesteckt von dieser Idee waren Jugendliche im September 1988 aus dem hiesigen Kirchenkreis zu Workshops zur TEN SING Arbeit im Poltertshof eingeladen. In den Bereichen Chor, Band, Tanz und Theater gab es intensive Proben. Dann sprang der Funke über. Im Frühjahr 1989, nach der Jugendwoche „Return“ in der Sporthalle in Hüllhorst, entstand zusammen mit der Jugendarbeit Hüllhorst und dem CVJM Lübbecke gemeinsam unter dem Dach des CVJM Kreisverbandes diese Arbeit. Bis heute ziehen sie Zuschauerscharen an und zeigen, was Freude an Musik und Gemeinschaft ist. Ihr Auftritt in Hüllhorst: 31. Mai.



Empfehlungen zu kind- und jugendgerechten Inhalten und Angeboten und vieles mehr.

Frühkindliche Medienerziehung, Computerspiele, Sicher surfen im Internet, Soziale Netzwerke, Handygebrauch, Mediensucht, Kinder und Fernsehen, Cybermobbing, „Von Lassie bis SuperMario“- Eltern und Großeltern erhalten Einblick in die Medienwelten ihrer Kinder und Enkel.

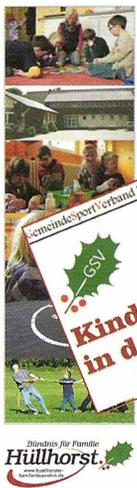
Interessierte Einrichtungen können sich für Informationsveranstaltungen und Kurse in der Medienwerkstatt Minden-Lübbecke melden.

Infos gibt es bei:

Susanne Johanning
Bahnhofstr. 29 in Lübbecke
Tel.: 05741/40830

Das Bildungswerk gibt im Rahmen von Veranstaltungen für Eltern

oder www.medienwerkstatt.org



Sommerferien
28. Juli -19. August

Herbstferien
13.-17. Oktober

07.30 bis
14.00 Uhr

Kindertreff in den Ferien 2014
Ein Angebot für Grundschulkin-
der, die nicht in der
OGS betreut werden.

Traut Euch 2014!



Du hast die Nase voll?
Du findest, dass einiges anders
werden muss?

Dann bist du bei
„Traut euch“ genau richtig!

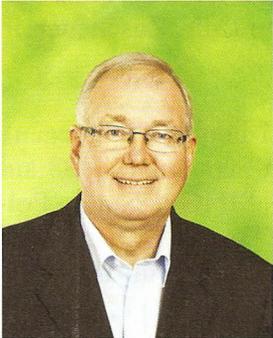
Zu gewinnen gibt es auch
etwas. Wie?
Das findet ihr hier:

**Ein Mitmach-Projekt
für junge Leute**

www.traut-euch-2014.de

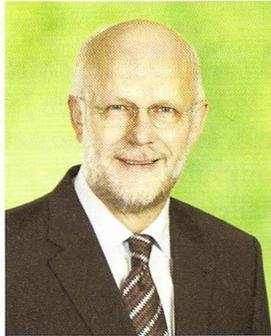
Sie hal

**Wahlbezirk 1
Beendorf-West**



**Hans-Georg
Struckmeyer**

**Wahlbezirk 2
Beendorf-Mitte**



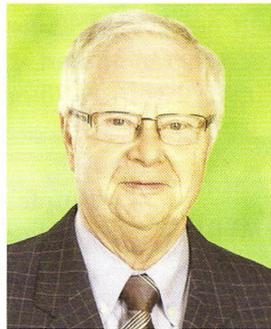
Hermann Döpke

**Wahlbezirk 3
Niedringhausen
West**



Frank Picker

**Wahlbezirk 5
Büttendorf**

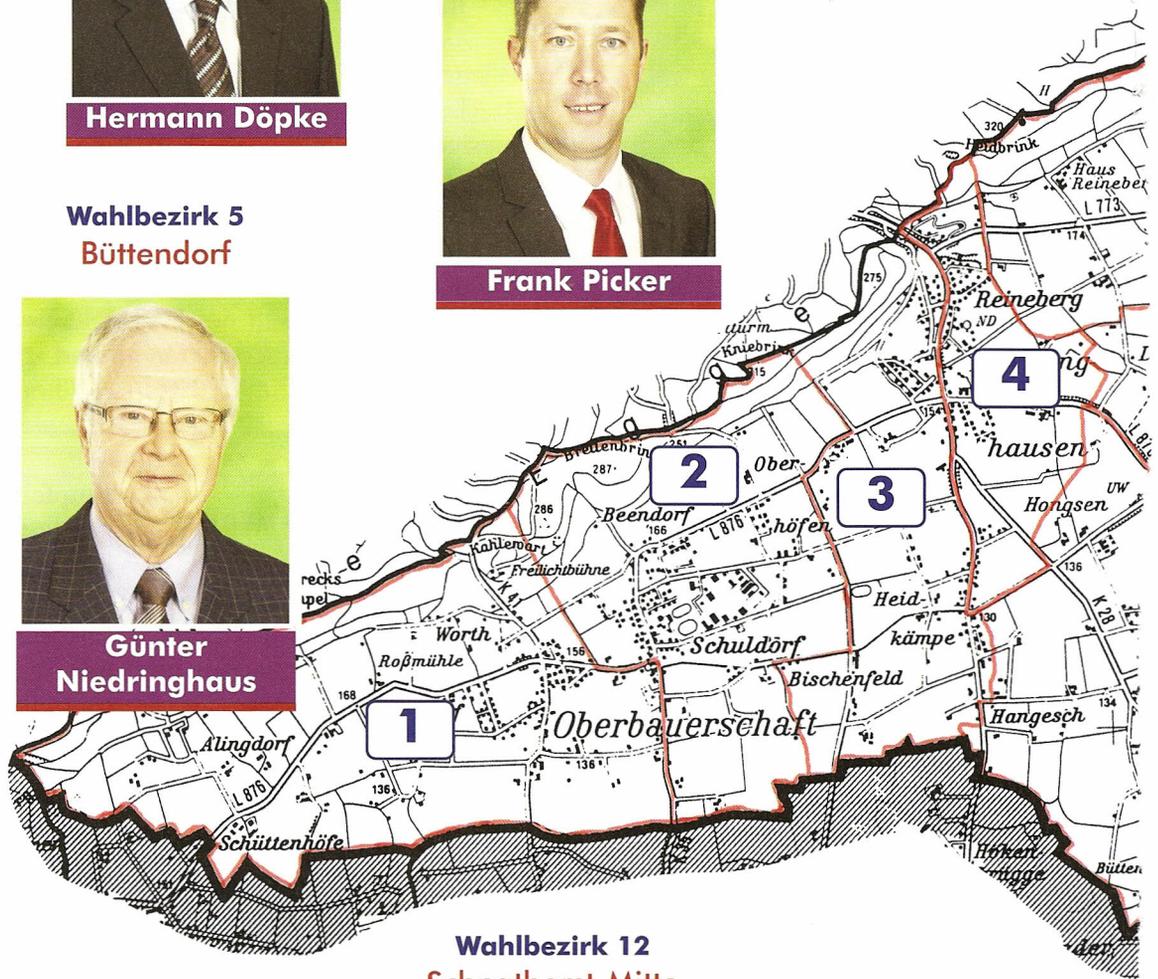


**Günter
Niedringhaus**

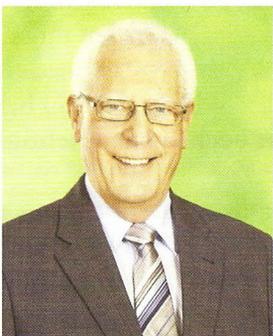
**Wahlbezirk 4
Niedringhausen-
Ost**



**Frank
Hagemeister**

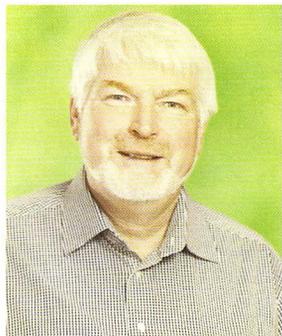


**Wahlbezirk 10
Holsen**



Hans Hamel

**Wahlbezirk 11
Schnathorst-West**



Hartmut Maschmeier

**Wahlbezirk 12
Schnathorst-Mitte**



Erwin Heemeier

**Wahlbezirk 13
Schnathorst-Ost**



**Karl-Heinz
Ortmeier**

Wählen die Wahl !

Wahlbezirk 6 Ahlsen-Reineberg



Alfred Krause

Wahlbezirk 7 Ahlsen Hüllhorst-Nord



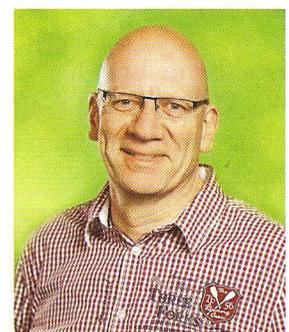
Marie-Luise Rahe

Wahlbezirk 8 Hüllhorst-Süd



Heinz Hermann
Hägerbäumer

Wahlbezirk 9 Hüllhorst-Ost



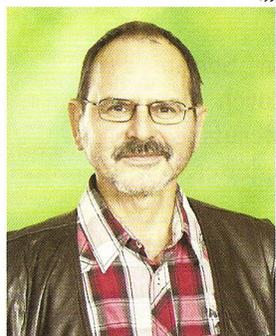
Dirk Fißmer

Wahlbezirk 14 Bröderhausen Tengern-Ost



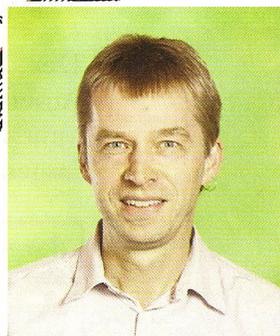
Yasemin Demir

Wahlbezirk 16 Tengerholz

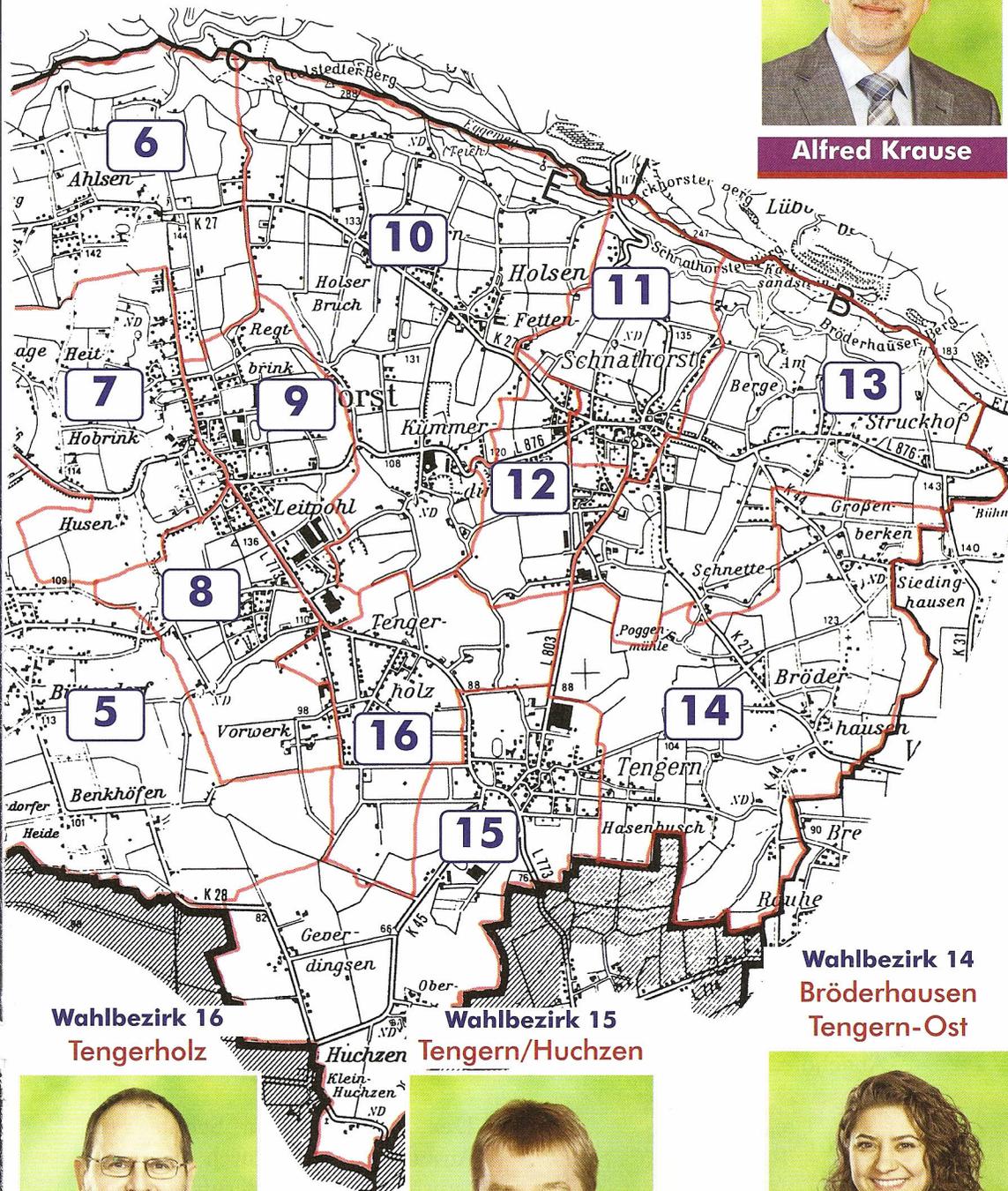


Ulrich Asmus

Wahlbezirk 15 Tengern/Huchzen



Meik Schewe



3. Hüllhorster Bestandsaufnahme erfolgreich abgeschlossen

Zufrieden? – Ja, aber...!

Aktion „Du bist Hüllhorst“ bringt viele Verbesserungsvorschläge

Mit rund 120 ausgefüllten Fragebögen war die Aktion „Du bist Hüllhorst“ ein voller Erfolg! In der letzten Ausgabe des ORTSGESPRÄCHES, auf der Bunten Adventstraße und auch im Internet haben die Hüllhorster Sozialdemokraten die „3. Hüllhorster Bestandsaufnahme“ gestartet, um Meinungen, Ideen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger zu sammeln. Diese sind in den „Hüllhorster Zukunftsplan 2014-2020“ eingearbeitet, der von der SPD zur Kommunalwahl vorgelegt wird. Hier eine Zusammenfassung der Ergebnisse:

Zusammenleben in der Gemeinde Hüllhorst

(Fragen 1-4)

Das Zusammenleben in Hüllhorst wird von den Bürgerinnen und Bürgern positiv gesehen, auch wenn es Hinweise gibt, dass es insbesondere Neubürger schwer haben.

Das Vereinsleben ist gut, bei einigen vielleicht persönlichen, negativen Erfahrungen.

Das Engagement in den Vereinen, usw. ist groß (Feuerwehr), bei einigen Ausnahmen in eigentlich gut versorgten Ortsteilen.

Kinder, Jugend, Familie und Bildung

(Fragen 5-9)

Die Befragung hat ergeben, dass die Mehrheit die Gemeinde Hüllhorst als familienfreundlich einstuft.

Es herrscht Zufriedenheit mit dem Angebot der Kindertageseinrichtungen und Familienzentren. Es gibt aber vereinzelt Anregungen zur Verbesserung der Angebote.

Die Gesamtschule und die Grundschulen der Gemeinde sind gut ausgestattet. Man kann dort gut lernen. Verbesserungsbedarf wird punktuell gesehen, zum Beispiel eine integrative Klasse an einer Grundschule.

Die Betreuungszeiten an den Grundschulen werden positiv gesehen, auch hier gibt es aber punktuellen Verbesserungsbedarf.

Bei der Jugendarbeit werden die Vereine und die Arbeit der Jugendpflegerin Franziska Homann positiv hervorgehoben.

Es kommen aber auch vereinzelt Wünsche zur Verbesserung der Angebote.

Gut besucht:

Der Stand der Hüllhorster SPD mit der Aktion „Du bist Hüllhorst“ auf der Bunten Adventstraße 2013.



Arbeit und Ausbildung

(Fragen 10-12)

Die Gemeinde Hüllhorst sorgt mit den vorhandenen und geplanten Gewerbegebieten für genügend Arbeitsplätze. Die Punktebewertung war sehr positiv (bester Durchschnittswert in der gesamten Befragung).

Verbesserungsbedarf scheint bei Berufseinsteigern nach der Ausbildung (Übernahme) und bei der sogenannten „Generation Gold“ (Fachkräftemangel?) vorhanden zu sein.

Die Betriebe und Unternehmen müssen die Ausbildungsquote (Ausnahmen gibt es sicherlich) steigern und auch für schwächere Schüler oder Schüler mit Behinderungen Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen.

Der Übergang von Schule zur Ausbildung wird durch die Gesamtschule und die Berufsberatung insgesamt positiv begleitet.

Weitere Informationen im Internet unter:
www.du-bist-huellhorst.de
 oder per Smart-Phone mit dem QR-Code.



Freizeit, Kultur und Sport

(Fragen 13-15)

Die kultur- und sporttreibenden Vereine und Verbände in der Gemeinde bieten ein vielfältiges und ausreichendes Angebot.

Verbesserungsbedarf wird punktuell gesehen, z.B. für unter 3jährige und junge Mütter. Die Sportanlagen der Gemeinde sind hervorragend, vielleicht auch durch das private Sponsoring.

Es gibt an dem einen oder anderen Standort sicherlich Sanierungs- und Verbesserungsbedarf.

Alter, Pflege und Gesundheit

(Fragen 16-18)

Bei der auch in Hüllhorst älter werdenden Bevölkerung ist die Sicherstellung mit Pflegediensten, Pflegeheimen, Ärzten, Apotheken, usw. eine wichtige Aufgabe der Kommunalpolitik, aber auch der Landes- und Bundespolitik. Überwiegend positiv werden die vorhandenen Akteure gesehen – von Einzelnen (persönliche Erfahrungen?) abgesehen.

Im Bereich der Ärzte ist sicher vorrangig der Bestand der Hausärzte zu sichern. Neue Modelle (Ärztehaus?, Kooperationen, Filialpraxen) sollten auf Realisierungsmöglichkeit untersucht werden.

Wohnen, Verkehr und Infrastruktur

(Fragen 19-22)

Natürlich ist der demografische Wandel auch ein Thema in der Gemeinde Hüllhorst. Wie nicht anders zu erwarten, liegen hier große Aufgaben in den nächsten Jahren für die Kommunalpolitik und die Verwaltung vor.

Es muss nach neuen Lösungen gesucht werden:

(„Daher muss ein mobiles System oder ein Modell über Internet-Bestellung oder eine Art „Hüllhorster Service-Dienst“ her ...).

Mit 50% negativen Rückmeldungen (schlechtester Durchschnittswert der Bestandsaufnahme) wird deutlich: Im Bereich der Straßen und Wege müssen auf Gemeindeebene mehr Mittel in die Hand genommen werden (hoffentlich kommt die Entlastung der Kommunen!).

Im Öffentlichen Personennahverkehr sollte zumindest untersucht werden, ob ein Projekt Bürgerbus erfolgreich sein könnte.

Die Verbesserungen im Bereich Internet könnten evtl. mit den angedachten Europa- und Bundesprojekten erreicht werden (erfordert aber sicherlich auch kommunale Mittel).



Rücksendungen nach Ortsteilen:

Hüllhorst:	25 %
Holsen:	20 %
Ahlsen:	15 %
Schnathorst:	15 %
Oberbauerschaft:	10 %
Tengern:	10 %
Büttendorf & Bröderhausen:	5 %

Gemeindeverwaltung und Bürgerbeteiligung

(Fragen 23-24)

Die Mehrheit der Rücksender sieht die Verwaltung und die Information als positiv.

Inwieweit und ob es vielleicht mit den neuen Medien bessere Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung gibt, sollte untersucht werden. Das Rad muss ja nicht neu erfunden werden. Beispiele aus anderen Kommunen gibt es sicherlich – (ein Vorschlag war: Innovationsbeauftragter der Gemeinde).

Einige wünschen sich monatliche Infos von der Gemeinde.

Das „ORTSGESPRÄCH“ kommt gut an. (Danke dafür!, Anm. Red.)



Ratskandidatin Yasemin Demir war die Glücksfee bei der Ziehung der Gewinnerinnen und Gewinner. Mit dabei: SPD-Gemeindeverbandsvorsitzender Reinhard Wandtke (Mitte), Fraktionschef Frank Picker, Bürgermeisterkandidat Bernd Rührup (v.l.n.r.) und die weiteren Ratskandidatinnen und -kandidaten aus der Gemeinde Hüllhorst.

Herzlichen Glückwunsch!

„Wenn Sie mitmachen, können Sie gewinnen“ hieß es bei der 3. Hüllhorster Bestandsaufnahme. Jetzt stehen die 24 Gewinnerinnen und Gewinner fest:

2 x für zwei Personen nach Berlin und 10 x für zwei Personen nach Düsseldorf mit einer Exkursion in den Landtag.

Yasemin Demir war die Glücksfee und sie zog die Gewinner aus einer Lostrommel.

Wer gewonnen hat, wurde in diesen Tagen schriftlich benachrichtigt.

Fragen und Antworten rund um die Wahlen am 25. Mai 2014

Hüllhorster Wahl-Lexikon

4 Stimmen haben die Wahlberechtigten aus der Gemeinde Hüllhorst bei den Kommunal- und Europawahlen am 25. Mai. Für die 16-18jährigen sind es 3 Stimmen. Gewählt werden: 1. die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat, 2. für den Kreistag, 3. der Landrat für den Kreis Minden-Lübbecke und 4. die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Es gibt zu diesen Wahlen viele kleine und große Fragen. In diesem „Wahl-Lexikon“ haben wir einige Begriffe erläutert.

Alter

Bei den **→ Kommunalwahlen** am 25. Mai dürfen alle Bürger wählen, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind. In Hüllhorst gibt es 786 junge Leute, die zum ersten Mal ihre Stimmen bei den Kommunalwahlen abgeben können.

Bei der **→ Europawahl** liegt das Wahlalter bei 18 Jahren. Insgesamt 772 Hüllhorster Erstwähler sind zur Europawahl aufgerufen.

Briefwahl

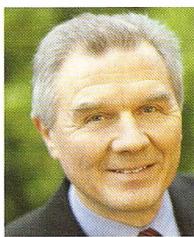
Wer am 25. Mai nicht persönlich ins Wahllokal gehen kann, hat die Möglichkeit, eine Briefwahl zu beantragen. Dieser Antrag ist leicht auszufüllen und befindet sich auf der Rückseite der **→ Wahlbenachrichtigung**. Sie können die Unterlagen auch gegen Vollmacht abholen lassen. Einen Vordruck für die Vollmacht finden Sie ebenfalls auf der Wahlbenachrichtigung.

Sie können die Unterlagen auch per Internet auf der Seite der Gemeinde Hüllhorst beantragen (www.huellhorst.de - Wahlen).

Die Briefwahlunterlagen erhalten Sie bis 18.00 Uhr am Freitag vor der Wahl im Rathaus, bei nachgewiesener Krankheit am Wahltag noch bis 15.00 Uhr.

Sie können Ihre Stimmzettel auch direkt im Rathaus ausfüllen und in eine verschlossene Wahlurne werfen. **→ Sofortwahl**

Bürgermeister



Seit 1999 ist **Wilhelm Henke** (Foto) Bürgermeister der Gemeinde Hüllhorst. Er ist bis September 2015 gewählt.

Bei der Kommunalwahl am 25. Mai steht also **der Bürgermeister nicht zur Wahl**. Voraussichtlich am 13. September 2015 steht dann die Bürgermeisterwahl an. Henke (SPD) wird dann nicht noch einmal antreten, sondern in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Als seinen Nachfolger haben die Hüllhorster Sozialdemokraten im Frühjahr 2013 den 48-jährigen **Bernd Rührup** (Foto) aus Holsen nominiert. (www.berndruehrup.de)



Ob es noch einen Gegenkandidaten geben wird, ist nicht bekannt.

Europawahl



Am 25. Mai findet auch die Europawahl statt. In Ostwestfalen-Lippe kandidiert für die SPD der 37jährige **Christoph Dolle** (Foto). Sein Gegenkandidat von der CDU ist Elmar Brok (68).

Spitzenkandidat der SPD ist der Präsident des Europäischen Parlamentes **Martin Schulz** (Foto).

Die Europawahl ist auch eine Vorentscheidung für die Wahl des künftigen **EU-Kommissionspräsidenten**. Alle Sozialdemokratischen Parteien Europas haben hierfür den Deutschen Martin Schulz nominiert. Sein Kontrahent aus den konservativen Parteien ist der Luxemburger Jean-Claude Juncker. Bei der Europawahl werden mit einer Stimme sowohl der örtliche Kandidat, als auch der Spitzenkandidat gewählt.



Direkte Vertreter

Parteien haben die Möglichkeit, für die **→ Ratsmitglieder** vor der Wahl direkte Vertreter/innen zu nominieren. Scheidet ein gewähltes Ratsmitglied aus, rücken zunächst die direkten Vertreter/innen in den Rat nach. Die direkten Vertreter sollen sicherstellen, dass der jeweilige Ortsteil auch beim Ausscheiden eines Ratsmitgliedes angemessen vertreten ist.

Kommunalwahlen

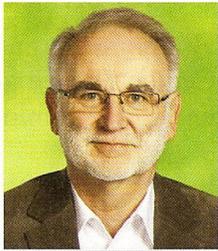
Die Kommunalwahlen finden in Nordrhein-Westfalen normalerweise alle 5 Jahre statt. Um in Zukunft die Kommunal- und Bürgermeisterwahlen wieder zu vereinheitlichen, hat der Landtag beschlossen, die Amtszeit einmalig auf 6 Jahre zu verlängern.

Die am 25. Mai gewählten Rats- und Kreistagsmitglieder sowie der Landrat sind daher bis zur Kommunalwahl 2020 im Amt.

Sie haben drei Stimmen: Sie können dann das örtliche **Ratsmitglied**, den **Kreistagsabgeordneten** und den **Landrat** wählen.

Kreistag

Das politische Organ des Kreises Minden-Lübbecke ist der Kreistag mit dem **Landrat**



an der Spitze. Für Hüllhorst bewirbt sich **Reinhard Wandtko** (SPD) erneut als Abgeordneter für die Gemeinde (Foto). Sein Gegenkandidat ist Sven Öpping (CDU).

Für den Wahlbezirk 14 (Bröderhausen) gilt: Der Wahlbezirk wurde der Stadt Bad Oeynhausen zugeordnet. Hier kandidiert **Ulrich Kaase** für die SPD.

Landrat

Der Landrat ist Vorsitzender des **Kreistages** und Chef der Kreisverwaltung. Im Jahr 2007 löste mit 53,15 % der Stimmen **Dr. Ralf Niermann** (SPD) seinen Vorgänger Wilhelm Krömer ab.

Bei der Wahl am 25. Mai stellt sich Dr. Ralf Niermann (Foto) erneut zur Wahl um seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen zu können. (www.ralfniermann.de)

Seine Kontrahenten sind Hans-Joerg Deichholz (CDU), Siegfried Gutsche (Grüne) und Matthias Beier (UB-UWB).

Wenn keiner der Bewerber am 25. Mai mehr als 50% der Stimmen erreichen sollte, findet am 15. Juni die Stichwahl statt.



Ortsvorsteher

Die Ortsvorsteher vertreten die Interessen ihres Ortsteils gegenüber dem Gemeinderat. Sie sind Ansprechpartner für die Bürger ihres Ortsteils. Sie werden nicht direkt gewählt. Die Wählerstimmen in den **Wahlbezirken** eines Ortsteils werden zusammen gerechnet und entscheiden über die Wahl des Ortsvorstehers. Die Partei mit den meisten Stimmen eines Ortsteils stellt den Ortsvorsteher.

Ratsmitglieder

Bei der Kommunalwahl in Hüllhorst werden 32 Ratsmitglieder gewählt. Sie vertreten die Interessen der Bürgerinnen und Bürger ihres **Wahlbezirkes** und sind dem Wohl der Gemeinde Hüllhorst verpflichtet.

Die SPD-Kandidat/innen für Ihren Wahlbezirk finden Sie auf **Seite 8/9**. Neben den Ratsmitgliedern hat auch der direkt gewählte Bürgermeister Stimmrecht im Rat.

Sofortwahl

Sie brauchen nicht bis zum 25. Mai mit Ihrer Stimmabgabe zu warten. Sie können ab sofort zu den üblichen Öffnungszeiten (Mo-Fr. 7.30-12.30, Mo-Mi. 13.00-16.30, Do. 13.00 - 17.30 Uhr) ihre Stimme für die **Kommunalwahlen** im Rathaus (Löhner Str. 1) abgeben. Der Personalausweis genügt.

Stichwahl

Bei der Wahl zum **Landrat** kann es zu einer Stichwahl kommen, wenn im ersten Wahlgang keiner der vier Bewerber die 50%-Marke überschreitet. Die Stichwahl findet dann am 15. Juni 2014 statt.

Wahlbenachrichtigung

Ende April wurde jedem der knapp 11.000 Wahlberechtigten in Hüllhorst die Wahlbenachrichtigung für die **Kommunalwahlen** und die **Europawahl** zugeschickt. Dieser Schein sollte am Wahltag im Wahllokal vorgelegt werden. Wer ihn nicht zur Hand hat, kann auch mit dem Personalausweis wählen gehen. Mit der Wahlbenachrichtigung können auch **Briefwahlunterlagen** angefordert werden, falls man am Wahltag verhindert ist.

Wahlbezirk

Die Gemeinde Hüllhorst ist in 16 Wahlbezirke aufgeteilt **(s. Seite 8/9)**. Die Nummer ihres Wahlbezirkes finden Sie auf Ihrer **Wahlbenachrichtigung**.

Zukunftsplan

Die SPD in Hüllhorst hat bereits zur letzten **Kommunalwahl** umfassende Vorschläge für einen „Hüllhorster Zukunftsplan“ vorgelegt. Dieser wurde kontinuierlich fortgeschrieben, die Ideen und Vorschläge der Hüllhorster fließen hierin ein. Dafür wurde im letzten Herbst die 3. Hüllhorster Bestandsaufnahme als Fragebogenaktion im **ORTSGESPRÄCH** und an Infoständen ausgegeben. Die Ergebnisse sind auf den Seiten 10 und 11 dieser Ausgabe nachzulesen. Ebenso im Internet unter www.spd-huellhorst.de www.du-bist-huellhorst.de

Rund um die Gemeinde Hüllhorst



Hüllhorst interaktiv erleben - ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt

Seit 2 Jahren werden an knapp 100 verschiedenen Gebäuden und Plätzen in jedem Ortsteil der Gemeinde Hüllhorst Hinweistafeln mit historischen Informationen installiert.

Die Tafeln sind bedruckt mit Grundinformationen und einem historischen Foto.

Hüllhorst
interaktiv erleben

Zusätzlich ist auf den Hinweistafeln ein QR-Code aufgedruckt, über den man mit seinem Smartphone direkt auf die Webseiten kommt und ergänzende Informationen abrufen kann.

Nicht nur für Jugendliche eine reizvolle Art, sich mit Hüllhorst zu beschäftigen! Im Juni 2013 erhielt dieses Projekt den „Kommunalfuchs 2013“ in Berlin überreicht. Träger dieses Projektes ist der Fremdenverkehrsverein. Anfang dieses Jahres hat auch der Gewerbeverein beschlossen, sich zu beteiligen.

Die erste Dorfbegehung entlang der Acryltafeln fand jetzt am 26. April in Niedringhausen statt. Die Führung mit 30 Teilnehmern leitete Dirk Oermann.

Eine schöne Idee, dies auch in den anderen Ortsteilen durchzuführen, findet „DAS ORTSGESPRÄCH“.



„Anstoß für ein neues Leben“ Sepp-Herberger-Urkunde für Schnathorster SV

Hüllhorst/Mannheim. Kongress-Center, festlich geschmückter Saal und viele Prominente...

Rainer Kütemann und Matthias Hartsieker vom SV Schnathorst wurden für das Projekt „Anstoß für ein neues Leben“ geehrt. Hermann Korfmacher (Foto li.), WFLV-Präsident, gratulierte den Preisträgern, die seit 2012 zusammen mit der Justizvollzugsanstalt Herford jugendlichen Strafgefangenen die Chance geben, als Schiedsrichter heimische Fußballspiele zu pfeifen. „Wir sind unglaublich stolz, in der Kategorie Resozialisierung bundesweit den 3. Platz errungen zu haben“, so die Schnathorster. Auch Dieter Kürten gratulierte den anwesenden 10 Projektgruppen aus ganz Deutschland, die von der Sepp-Herberger-Stiftung geehrt wurden.

Klavierkonzert am 12.Mai ab 19 Uhr in der Ilex-Halle

Justus Frantz am Piano:
„Mozarts Reise nach Paris, sein Weg in die Unabhängigkeit“

Einige Karten gibt es noch im Vorverkauf und natürlich an der Abendkasse.



Weitere Infos im Internet: www.huellhorst.de



Martin Schulz
Präsident des Europäischen
Parlaments

„Europa ist die Antwort auf den Irrsinn der Kriege unter Nachbarn.“

<http://www.martin-schulz.eu/>

Wahlparty im DGH Holsen

Am Wahlabend, 25. Mai, treffen sich die SPD-Mitglieder, Verwandte und Freunde ab 18:01 Uhr zum gemeinsamen geselligen Abschluss. Gäste sind herzlich eingeladen und willkommen!

Vorgestellt zur Kommunalwahl

Wir stellen uns zur Wahl am 25. Mai



Wahlbezirk 12: **Schnathorst-West**



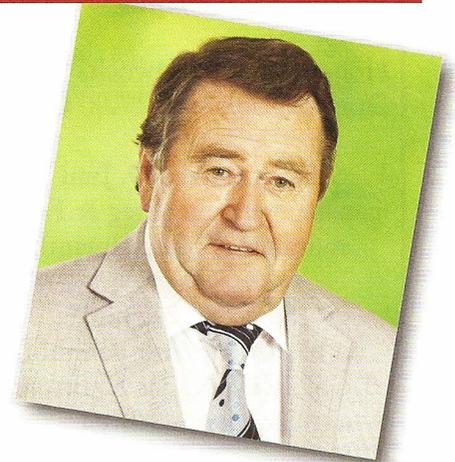
Erwin Heemeier
Dipl.-Ing.-Architekt,
im Krankenhausbau tätig.

Im Wulfsiek 6
Tel.: 05744/2675

Als geborener Schnathorster und langjähriger Ratsherr liegt mir gerade in der heutigen Zeit die bauliche Entwicklung unter ökologischen Gesichtspunkte am Herzen, dass eine ortsnahe Infrastruktur erhalten bleibt. Unsere Ortschaften brauchen Entwicklungschancen wie eine gute medizinische Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten und vieles mehr. Sprechen wir miteinander?!

Seit 1993 sachkundiger Bürger, von 1996-2009 Mitglied im Gemeinderat. Vieles von dem, was den Menschen in Schnathorst wichtig ist, konnte ich umsetzen.

Wahlbezirk 13
Schnathorst-Ost



Karl-Heinz Ortmeier
Rentner

Ravensberger Straße 4
Telefon: 05744/920620

Karl-Heinz Ortmeier lebt seit 1966 in der Gemeinde Hüllhorst und trat 1980 in die SPD ein.

Meine politischen Schwerpunkte:

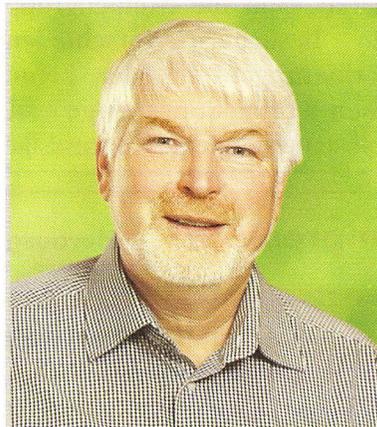
- Familienfreundliches Hüllhorst
- Gute Verkehrsanbindung
- Förderung der Infrastruktur in der Gemeinde Hüllhorst (Ansiedlung von Handel und Gewerbe)

Ich schätze unsere familienfreundliche Gemeinde, in der sich auch in Zukunft unsere Kinder, Jugendlichen und Eltern wohlfühlen können, das Ehrenamt wert geschätzt und auch unterstützt wird.

Mit intakten Verkehrswegen, ausreichend Straßenbeleuchtung und Querungshilfen schaffen wir für Jung und Alt die sichere Teilnahme am Straßenverkehr.

Wahlbezirk 11: **Schnathorst-Mitte**

Hartmut Maschmeier
Steuerbeamter, Dipl. Finanzwirt
Ravensberger Str. 11
Telefon: 05744/36 80
verheiratet, drei erwachsene Töchter



Politische Tätigkeiten
1989 bis 2004 Gemeinderatsmitglied; von 1994 bis 1999 Ortsvorsteher in Schnathorst.

Ich schätze unsere familienfreundliche Gemeinde, in der sich auch in Zukunft Kinder, Jugendliche und Eltern wohlfühlen.
Ich setze mich ein für lebendige Ortschaften mit abwechslungsreichen kulturellen, sportlichen und sozialen Angeboten als Anreiz

und Möglichkeit für Wohnen im ländlichen Gemeinwesen. Wichtig ist mir der Ausbau individueller Angebote für Ältere und Pflegebedürftige in unserer Gemeinde.

Nachrichten aus Schnathorst

Tipps, Termine Veranstaltungen

18.-22. Juni
Sportfest der Fußballabteilung
SV Schnathorst

Höhepunkte: **Mittwoch, 18.06.**
Dorfpokalspiele ab 17.00 Uhr

Donnerstag, 19. Juni
ganztägiger Jugendtag & Fahr-
radrallye (Fronleichnam).

Samstag, 21. Juni
ab 16.00 Uhr (Am Bahnhof)
BUSZIEHEN, das Kraftspiel
für Mannschaften



Samstag, 10. Mai

Schnathorster Frühlingstreff mit
TOP-Programm:
Gemeinschaftsbaum wird am
DGH aufgestellt, Spiel und
Spaß für Groß und Klein, lecke-
res Essen und vieles mehr.
Das Programm gibt es bei der
Schnathorster Gemeinschaft
e.V., auf Flyern und Plakaten.

Nicht vergessen!

Am 25. Mai
sind Kommunalwahlen.
Nutzen Sie Ihre Chance
zur Mitbestimmung!

AWO Seniorenclub

Donnerstag, 15. Mai:

Abfahrt um 10.00 Uhr zum Spargelessen in Kirchdorf

Samstag, 21. Juni

Frühstück im Dorfgemeinschaftshaus um 10.00 Uhr

Donnerstag, 17. Juli

Grillen am Dorfgemeinschaftshaus um 16.00 Uhr

Mittwoch, 20. August: Halbtagsausflug

Mittwoch, 17. September

AWO-Treffen Altkreis Lübbecke in Espelkamp

Mittwoch, 15. Oktober

Ausflug/Besichtigung Borgholzhausen

Mühlentage im Struckhof

Sonntag, 18. Mai

Montag, 9. Juni

Die Mühlengruppe „Struckhof“
bietet nach dem Saisonstart am
27. April an weiteren Öffnungs-
tagen am Verkaufsstand in der
Mühle Produkte heimischer Er-
zeuger an. Neben Wurstwaren,
Schmalz und Bienenhonig gibt es
auch das Mühlenbrot, gebacken
in der Bäckerei Holzmeier.
Aus dem Erlös der verkauften
Waren kann die Mühlengruppe
den Besuchern verschiedene
Darbietungen aus der heimi-
schen Brauchtumpflege wie
Volkstanzgruppen, Chormusiker



oder andere Unterhaltung anbie-
ten. Natürlich besteht die Mög-
lichkeit, die Mühle zu besichti-
gen. Erläuterungen zur Ge-
schichte, zur Technik und zur
Arbeit der Mühlengruppe geben
die Mitglieder der Mühlengrup-
pe. Die Bewirtung liegt wie im-
mer in den Händen des Mühlen-
eigentümers Heinz Kröger und
seinem bewährten Team.

Impressum

Herausgeber:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Schnathorst

Verantwortlich:

Hartmut Maschmeier
Ravensberger Str. 11, 32609 Hüllhorst

Mitarbeiter/innen an dieser Ausgabe:

Erwin Heemeier, Karl-Heinz Ortmeier, Hartmut Maschmeier,
Reinhard Wandtke

Druck: SPD-Unterbezirk Minden-Lübbecke

Mai 2014

Auflage: 1.200 Exemplare

Ausgabe: 71, 35. Jahrgang, Nr.: 1/2014